REDAKTION WELZHEIM
TELEFON 07182 93693 -20
FAX 07182 93693 -30
E-MAIL welzheim@zvw.de
ONLINE www.welzheimer-zeitung.de

# Welzheim

B 1
Nummer 232 – WEZ1
Samstag, 7. Oktober 2017

## Vortrag des Tages

### Das Leben zu Luthers Zeiten

„Das Leben der Menschen an Rems und Murr zu Luthers Zeiten“ heißt der Vortrag des Historischen Vereins am Freitag, 13. Oktober, um 20 Uhr im Dietrich-Bonhoeffer-Haus in Welzheim.

Vor 500 Jahren soll Martin Luther seine Thesen an die Schlosskirche in Wittenberg geschlagen haben. Ob sich das genauso oder vielleicht ein wenig anders zugetragen hat - seine Lehren veränderten jedenfalls die Welt. Dass sich seine Lehren so rasend verbreiten konnten, lag nicht nur an deren Inhalt, sondern auch an dem Buchdruck, der in den Jahrzehnten zuvor immer mehr an Bedeutung gewonnen hatte. Diese Innovation steht in der Reihe mit vielen weiteren, wegweisenden Veränderungen und Entwicklungen dieser Zeit: So blühten der Frühkapitalismus und der Humanismus auf, daneben wurde eine neue Welt entdeckt und erobert, um nur einige Beispiele hierfür zu nennen.

In seinem Vortrag möchte Andreas Okonnek, Kreisarchivar des Rems-Murr-Kreises, den Zuhörern das einfache Leben der Menschen zur Zeit der Reformation auf dem heutigen Kreisgebiet, deren Alltag und Lebenswelt näherbringen. Unter dem Titel „Das 16. Jahrhundert: Ein Blick auf Deutschland, Württemberg und das Leben der Menschen an Rems und Murr zur Zeit Luthers“ führt der Historiker seine Zuhörer zurück in die Vergangenheit und gibt einen Überblick, wie die Leute zu der damaligen Zeit gelebt und gewohnt haben.

Weitere Informationen des Historischen Vereins auf der Homepage www.museumwelzheim.de

# Neue Konrektorin fühlt sich sehr wohl

## Beate Flemming-Nikoloff hat eine bewegte Berufslaufbahn absolviert / Schulleiterteam an der Kastell-Realschule komplett

Von unserem Redaktionsmitglied Rainer Stütz

**Welzheim.**
**Die Kastell-Realschule Welzheim hat eine neue Konrektorin. Beate Flemming-Nikoloff (50) gefällt die Kleinstadt schon seit Jahren sehr gut und sie hat diese Zuneigung nun auch beruflich umgesetzt. Die gelernte Redakteurin macht ihren neuen Beruf sehr gern. „Das ist für mich sehr erfüllend“, sagt die Wahl-Rudersbergerin.**

Die neue Konrektorin Beate Flemming-Nikoloff fühlt sich an der Kastell-Realschule Welzheim sehr wohl. Bilder: Stütz

Beate Flemming-Nikoloff kam am 21. September 1967 als das Jüngste von acht Kindern in Rottweil auf die Welt. Nach dem Abitur ging sie nach Berlin und machte dort eine Ausbildung zur Speditionskauffrau. Doch dabei blieb es nicht. Es folgte nach der abgeschlossenen Ausbildung ein Studium der Gesellschafts- und Wirtschaftskommunikation an der Hochschule der Künste in Berlin mit Abschluss Diplom-Kommunikationswirtin. Beate Flemming ist sehr umtriebig. Von 1994 bis 1995 besuchte sie die Berliner Journalistenschule des Berliner Journalistenverbandes. Nach verschiedenen Praktika war sie von 1995 bis 1997 Redakteurin bei der Badischen Zeitung. Auf Auslandsreisen für das Magazin der Zeitung entstand ein Kontakt zur Agentur Zeitenspiegel aus Weinstadt. Sie arbeitete dann zunächst als freie Journalistin für den Stern, später dann als Redakteurin und Reporterin im Ressort Politik und Wirtschaft. In dieser Zeit schrieb sie unter anderem Reportagen von Porträts über Johannes Rau, Christian Wulff, Wendelin Wiedeking und Reinhold Würth.

### Nochmals ganz neue Berufslaufbahn gestartet

Aber nicht genug damit: Nach der Geburt des zweiten Kindes nahm Beate Flemming-Nikoloff, ihr Mann ist ebenfalls Lehrer geworden, das Lehramtsstudium an der PH Schwäbisch Gmünd auf. Nach dem ersten Staatsexamen im Jahr 2009 ging es zum Vorbereitungsdienst an die Hermann-Hesse-Realschule in Fellbach-Schmiden. Als Realschullehrerin an der Schickardt-Realschule in Backnang war sie Klassenlehrerin, Koordinatorin für Berufliche Orientierung und machte die Pressearbeit für die Schule. Im September ging die Pädagogin ins Ministerium für Kultur, Jugend und Sport nach Stuttgart. Nach den Sommerferien wechselte Beate Flemming an die Kastell-Realschule Welzheim.

Ein gutes Team: Schulleiter Peter Beck und Konrektorin Beate Flemming-Nikoloff.

Die 50-Jährige hat den Wechsel vom Redakteursschreibtisch an die Schule nicht bereut. „An der Schule kann man viel bewegen. Ich freue mich sehr, dass ich die Stelle in Welzheim antreten konnte.“ Und in die Region Welzheimer Wald hat sie sich ebenfalls verliebt: „Ich mag das Ländliche“, sagt die Klassenlehrerin der 8 b mit 24 Schülerinnen und Schülern. Auch seien die Schüler auf dem Land anders als in einer Großstadt. Den Wohnort in Rudersberg-Schlechtbach wird die Familie mit zwei Töchtern, 13 und 16 Jahre alt, beibehalten, arbeitet doch ihr Ehemann als evangelischer Pfarrer am Gustav-Stresemann-Gymnasium in Fellbach-Schmiden. Rudersberg liegt sozusagen in der Mitte zwischen Welzheim und Schmiden.

Im Unterricht und im Kollegium legt die Konrektorin Wert auf eine offene Ansprache. Wichtig ist ihr, dass die Zuverlässigkeit zwischen Lehrer und Schüler auf beiden Seiten praktiziert wird. „Ich finde, als Pädagoge/als Pädagogin braucht man eine klare Linie und ein offenes Ohr. Besonders wichtig ist mir Transparenz, dass also für die Schülerinnen und Schüler transparent ist, was ich warum mache. Oder eben, warum ich im Einzelfall – zum Beispiel, wenn man seine Mitschüler vor anderen runtermacht – konsequent reagiere, das aber immer erst, nachdem ich alle Beteiligten – Stichwort offenes Ohr - gehört habe.“

Von der Schulgemeinschaft ist Beate Flemming-Nikoloff sehr freundlich und herzlich aufgenommen worden. Sie schätzt die vielen offenen Angebote, die es an der Kastell-Realschule für die Schüler gibt.

Beate Flemming-Nikoloff ist die Nachfolgerin von Andrea März. Die frühere Konrektorin war vor den Sommerferien in den Ruhestand verabschiedet worden. 14 Jahre lang war sie nicht nur als Konrektorin, sondern auch als Beratungslehrerin aktiv gewesen.

### 39 Lehrer unterrichten 457 Schüler

- 457 Schüler besuchen derzeit die Kastell-Realschule Welzheim. „Tendenz steigend“, freut sich Schulleiter **Peter Beck** über die positive Entwicklung.
- Die 457 Schüler verteilen sich auf 18 Klassen. In den fünften Eingangsklassen hatte die Realschule **81 Anmeldungen**, die auf drei Klassen verteilt sind.
- Insgesamt **unterrichten** an der Kastell-Realschule 39 Lehrerinnen und Lehrer.
- Schon seit dem Schuljahr 2006/07 gibt es an der Kastell-Realschule eine **Bläserklasse.** Geboren wurde die Idee, eine Bläserklasse einzurichten, bereits ein Jahr zuvor auf Initiative von Günther Hahn mit Unterstützung der damaligen Schulleitung. Viele Schüler ergriffen damals die Chance, im Klassenverband ein Blasinstrument zu erlernen und gemeinsam im Klassenorchester zu musizieren. Seither ist das Bläserorchester ein fester und wichtiger Bestandteil der Kastell-Realschule.
- Die Schüler der Klassen 5 und 6 haben an der Realschule die Möglichkeit, ein **Sportprofil** zu wählen mit dem Ziel, neue Sportarten kennenzulernen und dabei die motorischen Fähigkeiten zu fördern.
- Die Schüler haben ein Drittel mehr Sportunterricht, haben Unterricht in Individualsportarten wie Tennis oder Bogenschießen, lernen Sportarten kennen, für die im herkömmlichen Sportunterricht keine Zeit bleibt, entwickeln **Teamgeist** und Zusammenhalt.
- Unterstützung finden die Sportlehrer durch **Fachkräfte aus den Vereinen**. Eine solche Kooperation ist für die Schule und für die Vereine eine Bereicherung.

## Albverein wandert über den Schurwald

**Welzheim.**
Die Ortsgruppe Welzheim des Schwäbischen Albvereins lädt zur Ausfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln und Wanderung über den Schurwald auf Sonntag, 15. Oktober, ein. Treffen zur Abfahrt ist um 8.50 Uhr am Welzheimer Busbahnhof. Nach dem Kauf der Gruppenfahrkarten geht es mit dem Linienbus nach Schorndorf und weiter mit der S-Bahn nach Rommelshausen. Die Wanderstrecke von etwa 13 Kilometern führt dann ab Rommelshausen mit einem längeren Anstieg hinauf auf den Schurwald zum Kernenturm. Dort wird eine Mittagspause eingelegt. Anschließend geht es dann über die Rotenberger Grabkapelle mit der schönen Aussicht auf Stuttgart hinunter nach Uhlbach. Für die Wanderung wird selbstverständlich gutes Schuhwerk und die Mitnahme von Rucksackverpflegung und Getränken empfohlen. Gemütliche Gesamtwanderzeit etwa viereinhalb Stunden. Da nachmittags alle Gaststätten bis 17 Uhr geschlossen haben, wird nach Schorndorf zurückgefahren zur Einkehr im „Kesselhaus“. Ab Schorndorf erfolgt die Heimfahrt nach Welzheim um 19.20 Uhr mit dem Linienbus.

Ansprechpartner für weitere Informationen sind die Wanderführer Johann Huy, Telefon 0 71 82/84 26, und Herbert Soukopp, Telefon 0 71 82/33 88.

## Biogasanlage Thema im Rat

**Alfdorf.**
Die nächste Sitzung des Gemeinderats findet am Montag, 9. Oktober, 19 Uhr, im Rathaus Alfdorf, Obere Schlossstraße 28, statt. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem: Bürgerfragestunde; Ansiedlung eines weiteren Lebensmittelmarktes in Alfdorf; Vorschlag eines Unternehmens für den Investor; Baugebiet „Rossäcker“ in Alfdorf – Bildung einer Abrechnungseinheit; Festlegung des Bauplatzpreises für das Baugebiet „Rossäcker“ in Alfdorf; Bebauungsplan „Hofäcker-Erweiterung Nord“, Alfdorf-Vordersteinenberg; Änderung des Geltungsbereichs, Abwägung der eingegangenen Stellungnahmen und Auslegungsbeschluss; Anbau eines weiteren Gruppenraumes an den Kindergarten „Pusteblume“ in Alfdorf-Pfahlbronn; Kostenerstattung der Überlandhilfe, Neufassung des öffentlich-rechtlichen Vertrags; Bauvoranfrage in Alfdorf-Fritzhof, Fritzhof 3, (Erstellung eines Wohnhauses); Bauvorhaben in Alfdorf-Pfahlbronn, Petershaldenhof, (Errichtung einer landwirtschaftlichen Biogasanlage sowie Umnutzung von bestehendem Güllebehälter zu Gärrestlager); Bauvorhaben in Alfdorf-Pfahlbronn, Walter-Mayer-Straße 3, (Erstellung eines Einfamilienwohnhauses mit Doppelgarage); Bauvorhaben in Alfdorf-Hintersteinenberg, Finkenstraße 38, (Anbau Garage mit Abstellraum) sowie Bekanntgaben, Verschiedenes und Anfragen.

Ein nichtöffentlicher Sitzungsteil schließt sich an.

## Uff em Wald

### Grün überwucherte Sitzbank und Verkehrsprobleme

Von Rainer Stütz

Eine Bank, ganz abseits. Wo steht sie? Etwas abseits auf dem Alten Friedhof an der Rudersberger Straße in Welzheim. Bei schönem Herbstwetter kann der Erholungssuchende dort ein ruhiges Plätzchen finden. Er sitzt dann im wahrsten Sinne des Wortes im Grünen, denn unter und rund um die Bank wuchern die Pflanzen. Eine Sichel muss her, um dem Grün Herr zu werden.

Jetzt im Herbst stehen ja die letzten Gartenarbeiten an. Auch dazu ist eine Sichel zu gebrauchen. Neulich in einem Schorndorfer Fachgeschäft eine erstanden, ausgepackt und, oh Gott, stumpf. Alle Reklamationen halfen nichts. Eine Sichel, so wurde bedeutet, lässt sich nicht schärfen. Die muss gedengelt werden. Nun war guter Rat teuer. In einem Welzheimer Fachgeschäft wäre das nicht passiert. Doch für solche Fälle weiß einer Rat. Er heißt Paul Lindauer, Landmaschinen in der Gschwender Straße. Ja, das stimmt schon, eine Sichel oder Sense muss gedengelt werden. Geht aber bei der Sichel nicht, der Radius ist zu eng. Mit der Flexschleifmaschine hat’s Paul Lindauer gerichtet. Es ist halt immer gut, wenn man einen Fachmann vor Ort hat.

Einen Verkehrsfachmann würde die Stadt für die Wilhelmstraße benötigen. Regelmäßig kommt es hier zu Staus und Gehupe. Mal kommt ein Bus nicht durch, mal ein Lastwagen. Geparkt wird nicht nur auf den ausgeschilderten Flächen. Insbesondere Lieferfahrzeuge stehen manchmal wild in der Gegend herum. Die Auswirkungen sind bekannt. Weil der Stauraum zwischen den Parkstreifen dadurch verengt wird, können die anderen Fahrer mit ihren Fahrzeugen nicht mehr ausweichen. Rückwärtsfahren, zur Seite fahren, wer gibt nach?

Und noch ein Verkehrsproblem. Es betrifft den ruhenden Verkehr. Ab Montag, 16. Oktober, stehen die Dauerparkplätze am Feuersee an der Brunnenstraße nicht mehr zur Verfügung. So verkünden es zumindest bereits aufgestellte Schilder. Die archäologischen Grabungen sollen beginnen. Sie sind nötig, damit das Gelände später mit einem Wohn- und Geschäftshaus bebaut werden kann. Das ist dringend nötig, denn viele Welzheimer decken inzwischen ihren Drogeriebedarf auswärts in Rudersberg, Schorndorf und Lorch, weil es nach der Schleckerpleite mau damit aussieht. Nachdem nun auch der Nachfolgeladen Drehpunkt geschlossen hat, gibt es derzeit keine Alternative. Bekannt ist, dass sowohl in Welzheim als auch in der Nachbarkommune Plüderhausen der Bau und die Eröffnung von Drogeriemärkten der Firma Rossmann geplant ist. Nach Auskunft der Firma liegt bereits ein Mietvertrag für die Brunnenstraße vor. „Mit einer Eröffnung ist wahrscheinlich 2019/2020 zu rechnen“, so die Auskunft von Josef Lange, der bei Rossmann für die Pressearbeit verantwortlich ist.

Diese Bank steht etwas abseits auf dem Alten Friedhof an der Rudersberger Straße. Bild: Stütz

Und wie ist der Stand der Dinge in der Remstalgemeinde Plüderhausen? Bürgermeister Andreas Schaffer weiß Bescheid: „Wir sind eigentlich weiter als Welzheim. Die Baugenehmigung kam Anfang September, wird demnächst rechtskräftig. Die Ausschreibungen laufen gerade an. Baubeginn ist geplant im Zeitraum Februar/März 2018, Fertigstellung im September/Oktober 2018.“ In Plüderhausen findet im Bahnhofsbereich zeitgleich die Lidl-Erweiterung statt, das heißt auch die Parkplätze werden neu angelegt. Der Rossmann-Markt braucht Stellplätze von Lidl.

Apropos Stellplätze: Die Stadt empfiehlt, nach dem Wegfall der Dauerparkplätze in der Brunnenstraße die Parkangebote in der Bahnhofstraße stärker zu nutzen. Da ist noch viel Platz zum Parken. Der Nachteil an der Geschichte: Es ist etwas weiter in die Innenstadt, und morgens pressiert es meistens ....